Deutsch-Amerikanisches Institut

Karlstraße 3 · 72072 Tübingen
Tel. +49 (0) 7071 - 795 26-0
Fax +49 (0) 7071 - 795 26-26
mail@dai-tuebingen.de
www.dai-tuebingen.de

Direktorin: Dr. Ute Bechdolf
Vorsitzender: Klaus Tappeser,
Regierungspräsident

Programm April – Juli 2019

Alle Events finden Sie online auf: **www.dai-tuebingen.de**

Expertenvorträge zum Abitur-Schwerpunktthema „The Ambiguity of Belonging“:

- am **Mo 8.4. um 18:00 Uhr** trägt Jessica Strain zentrale Aspekte von Tom Franklins Roman *„Crooked Letter, Crooked Letter“* vor.
- am **Mi 10.4. um 18:00 Uhr** spricht Miguel Prieto-Valle über Clint Eastwoods Film *„Gran Torino“*
- Für die Vorträge unbedingt vorher anmelden unter 07071/ 795 26-0 oder sekretariat [at] dai-tuebingen.de

Di. 16.4. 19:15 Venezuela - ein Land im Umbruch. Vortrag von Gabriele Forst, Tübingen. Seitdem Hugo Chávez 1999 Präsident von Venezuela wurde, befindet sich das Land im Umbruch. Chávez wollte Venezuela nach kubanischem Vorbild zu einem sozialistischen Land machen, was sein Nachfolger Nicolás Maduro weiterführte. Obwohl das Land die weltweit größten Erdölvorkommen besitzt, herrschen jedoch seit Jahren Lebensmittel- und Medikamentenknappheit, gepaart mit Hyperinflation und Emigration. Venezuela ist wichtiger Erdöllieferant für die USA und daher auch von geopolitischer Bedeutung. Seit Wochen herrscht nun ein erbitterter Machtkampf zwischen Staatschef Maduro und dem oppositionellen Parlamentspräsidenten Juan Guaidó, der sich im Januar zum Übergangspräsidenten ausgerufen hatte. Mittlerweile
haben sich zahlreiche Länder hinter Guaidó gestellt, unter ihnen die USA, Deutschland und weitere EU-Staaten sowie eine Reihe südamerikanischer Länder. Whatever happens: An diesem Abend bringen wir Sie auf den aktuellen Stand der Dinge.

Gabriele Forst, M.A. ist Politologin und Redakteurin, lebt in Tübingen und war in den letzten Jahren immer wieder vor Ort.

• In deutscher Sprache
• Ort: d.a.i.-Saal
• Eintritt: frei, über Spenden freuen wir uns
• In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung

American Movies for Schools: Das etwas andere Klassenzimmer. Wir bringen Ihre Schulklassen ins Kino: Mit Einführung und Diskussion. **Ab Do 02.05. bis Fr 07.06.**, Terminabsprachen direkt mit dem Kino im Waldhorn Rottenburg über: Elmar Bux, 07472 / 22888 oder kino [at] kinowaldhorn.de

Mo. 6.5. 19:15 German-American Relations: The Transatlantic Stress Test
Talk with Dr. Jackson Janes, Washington, DC. In 2019, we will mark a number of meaningful milestones in German-American relations: seventy years since the founding of the Federal Republic of Germany and NATO and thirty years since the fall of the Berlin Wall. At the same time Europe will be marking other types of milestones: the 20th anniversary of the Euro, the eighth set of European elections which presumably comes two months after another milestone - Brexit. Some achievements will be celebrated, but they will also be accompanied by many harbingers of more challenges and choices ahead and a large dose of uncertainty. Knowing that the past is informative, if not determinative, a look into how we got to where we are today may help us understand where we go tomorrow.
Dr. Jackson Janes, former director of the d.a.i. Tübingen, is President Emeritus of the American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) at Johns Hopkins University in Washington, DC.
Introduction: Dr. Christopher Gohl, Verwaltungsrat der Reinhold-Maier-Stiftung

• Location: d.a.i. hall
• Admission: free; donations welcome
• In cooperation with Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/Reinhold-Maier-Stiftung

Mo. 27.5. 16:00-19:00 Lehrerfortbildung: Black Lives Matter: History and Future of Today's Human Rights Movement. Teacher Training with Dr. Nicole Hirschfelder, American Studies Department, Universität Tübingen/University of Maryland. While many people have heard the slogan „Black Lives Matter", substantial knowledge about this comparatively young social movement is not widely spread. In order to gain a better understanding of what led to the emergence of this movement, often also referred to as #BlackLivesMatter, due to its beginnings on social media platforms, a historical approach will consider the movement in the context of (but also in contrast to) the Civil Rights Movement. Moreover, the role of images, police compliance, and upcoming challenges (and chances?) for #BlackLivesMatter in the wake of Donald Trump's presidency will be outlined, analyzed, and discussed. Dr. Hirschfelder will first provide an overview of the movement's key aspects and offer a variety of classroom resources for teachers.

Dr. Nicole Hirschfelder has been conducting research on the Black Lives Matter Movement since 2014 and has been publishing and presenting on this topic in both Europe and the USA.

• In English
• Location: d.a.i. hall
• Admission: 15 €, reduced 12 €, d.a.i. members 10 €
• Registration necessary until Monday 20.5. at the d.a.i. reception: 07071/795 26-0, sekretariat@dai-tuebingen.de, or online at www.dai-tuebingen.de
• In cooperation with Förderverein des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Tübingen (FörST) and Department of American Studies, University of Tübingen.

Mo. 27.5. 20:15 Meet the Feminist: #metoo und jetzt? Chancen und Herausforderungen einer "neuen" Sexismusdebatte. Gespräch und Diskussion mit Dr. Nicole Hirschfelder, Universität Tübingen und d.a.i.-Direktorin Dr. Ute Bechdolf. Mehr als ein Jahr ist es her, dass die #metoo-Bewegung eine beachtliche Debatte über Sexismus ausgelöst hat. Im Gespräch mit Ute Bechdolf wird Nicole Hirschfelder die Ursprünge dieses neuen Zweiges der feministischen Bewegung skizzieren und in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung einer Reihe verwandter Themen wie „toxische

Männlichkeit“ (toxic masculinity) oder „Vergewaltigungskultur“ (rape culture) erklären. In ihrem Austausch werden sie sich auch mit den Unterschieden zwischen den früheren Wellen des Feminismus und dem aktuellen (Online-)Aktivismus befassen und Fragen aus dem Publikum beantworten, um eine lebhafte Diskussion über Chancen und Herausforderungen der #metoo-Bewegung zu führen.
Dr. Nicole Hirschfelder ist Amerikanistin an der Universität Tübingen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören soziale Bewegungen wie #metoo und #BlackLivesMatter. Im Frühlingssemester 2019 ist sie Visiting Professor an der University of Maryland.

• In deutscher Sprache
• Ort: d.a.i.-Saal
• Eintritt: frei, über Spenden freuen wir uns
• In Kooperation mit der Abteilung für Amerikanistik, Universität Tübingen und baf.e.V. – Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs

Di. 4.6. 19:30 KZ & Comics: NS-Konzentrationslager in US-amerikanischen Comics
Vortrag von Markus Streb, Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Darstellung nationalsozialistischer Verbrechen in Comics hat spätestens seit der Veröffentlichung von Art Spiegelmans bahnbrechendem Werk Maus (1986) viel Beachtung gefunden. Im so genannten „Golden Age“ der amerikanischen Comics, das von 1938 bis 1955 reichte, fanden sich Darstellungen von NS-Konzentrationslagern besonders in Superhelden-, Kriegs-, Abenteuer-, und Horrorcomics wieder. In seinem Vortrag zeigt Markus Streb, auf welche Weise Konzentrationslager in US-Comics dargestellt wurden und setzt diese Darstellungen in Bezug zu dem, was die amerikanische Gesellschaft über NS-Verbrechen wissen konnte oder wollte.

Der Historiker Markus Streb promoviert zu Genderkonstruktionen in Comics über die Shoah, forscht zu jüdischem Leben in Hessen vor und während des Nationalsozialismus und beschäftigt sich mit Repräsentationen und Reflexionen von Antisemitismus.

• In deutscher Sprache
• Ort: d.a.i.-Saal
• Eintritt: frei, über Spenden freuen wir uns
• In Kooperation mit dem Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus e.V. Tübingen

Mi. 5.6. 20:00 d.a.i.-Top-Talk No. 5: Frido Mann – Das Weiße Haus des Exils
Lesung und Gespräch. Deutschlands „königliche Familie“ des gebildeten Bürgers nannte Marcel Reich-Ranicki die Manns einmal und der Spiegel erhob den Nobelpreisträger-Clan zu den „Windsors der Deutschen“. Der prominenteste lebende Angehörige der von vielen Legenden umwobenen Sippe ist Thomas Manns erklärter Lieblingsenkel Frido. 1940 im kalifornischen Exil geboren, erlebte Frido Mann eine unvergessliche Kindheit in der modernistischen Villa seiner berühmten Großeltern hoch in den Hügeln über Los Angeles. Auf den Spuren seiner Erinnerungen kehrte Frido Mann 2018 zurück an diesen sagenumwobenen Ort, kurz bevor das Haus von der Bundesregierung als Zentrum des transatlantischen Dialogs eröffnet werden sollte. Sein Buch handelt nicht nur von diesem Besuch, sondern erinnert auch an das politische Engagement der Manns im US-amerikanischen Exil. Frido Mann sieht sich mit der Frage
konfrontiert, welche Wirkung der offene Dialog heute – in Trumps Amerika – noch entfalten kann. Über die prägende Jugendzeit im Mittelpunkt des intellektuellen Widerstands gegen die Hitler-Diktatur schreibt der promovierte Theologe und habilitierte Psychologe ergreifend in seinem Essay-Band Das Weiße Haus des Exils.

Als Ergänzung zum d.a.i.-Top-Talk empfehlen wir die Ausstellung Thomas Mann in Amerika im Deutschen Literaturarchiv Marbach.

Moderation: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Universität Tübingen

• In deutscher Sprache
• Ort: d.a.i.-Saal
• Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €, d.a.i.-Mitglieder 6 €
• Tickets zu obigem Preis im d.a.i.-Sekretariat. Zuzüglich einer zusätzlichen VVK-Gebühr ebenfalls bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder HIER ONLINE mit print-@-home Option bis zu 1h vor Eventbeginn.

Di. 18.6. 19:15 Google, Tesla, Apple, Uber & Co: Wie sie unsere Gesellschaft verändern.
Vortrag von Dr. Mario Herger, Garage Consultancy, Los Altos, Kalifornien. Über 1.000 selbstfahrende Testfahrzeuge von mehr als sechzig Unternehmen fahren im Silicon Valley bereits frei herum und Google-Schwester Waymo steht kurz davor, 82.000 Robotertaxis auf die Straßen zu bringen. Und das nicht irgendwann, sondern noch dieses Jahr. Der Automobilbereich erlebt die größte Revolution seiner Geschichte und bedroht in Deutschland hunderttausende Arbeitsplätze. In den USA sind die Verkaufszahlen deutscher Mittelklassewagen im Vergleich zum Vorjahr um 29 Prozent eingebrochen. Die Zukunft ist bereits da – haben wir, die wir das Auto erfunden haben und bislang die besten Autos gebaut hatten, sie verschlafen? In seinem Vortrag berichtet Silicon Valley-Insider Mario Herger über den Vorsprung der US-Firmen, die Lethargie der deutschen Industrie und die Konsequenzen für uns alle.

Mario Herger lebt seit 2001 im Silicon Valley, forscht nach Technologietrends und berät Unternehmen in den Themenfeldern Innovation, Intrapreneurship, Kreativität, Silicon Valley Mindset und Gamification.

• In deutscher Sprache
• Ort: d.a.i.-Saal
• Eintritt: frei, über Spenden freuen wir uns
• In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Di. 25.6. 18:15 Back from the U.S.A. - Tübinger Studierende berichten von ihrem USA-Aufenthalt
Podiumsdiskussion. Die Lust auf Amerika ist vielen vergangen - die Zahl der studentischen Bewerbungen für Austauschplätze in den USA ist in Deutschland und auch in Tübingen deutlich zurückgegangen. Dabei gibt es vermutlich keine aufregendere Zeit als diese, um in den USA zu studieren und den gesellschaftlichen Wandel wie auch die Proteste dagegen vor Ort mitzuerleben. Auf diesem Podium berichten Tübinger Studierende, die bereits in den USA waren, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Bei einem anschließenden Speak Dating können sich alle Interessierten genauer über Auslandsaufenthalte in den USA informieren und sich von der Lust auf Amerika anstecken lassen.

Moderation: Dr. Ute Bechdolf, d.a.i. Tübingen

• Eintritt: frei, über Spenden freuen wir uns
• Ort: d.a.i.-Saal
• In Kooperation mit dem Dezernat für Internationale Beziehungen, Universität Tübingen

Sa. 6.7. 17:00 Meet the Author: Moritz Hildt – Nach der Parade
Lesung & Live Musik mit Moritz Hildt und dem Barrelhouse Blues Duo. Frank Baumann ist zweiundvierzig Jahre alt und sicher, das große Los gezogen zu haben, als er seine Frau zu ihrem einjährigen Forschungsaufenthalt nach New Orleans begleitet. Doch im Verlauf von drei Tagen, an deren Ende Mardi Gras steht, der Höhepunkt des Karnevals, erfährt Baumanns Welt tiefschürfende Risse, die sein Leben bis auf die Grundfesten in Frage stellen – aber womöglich auch die Chance auf etwas Neues aufbrechen lassen. Ein Roman über die Frage, worin das eigentliche Leben besteht,

über die Sehnsucht danach, dass die Dinge und das eigene Handeln eine Bedeutung haben – und über eine Stadt, in der Dinge möglich werden, die sonst nirgendwo möglich sind.

Moritz Hildt studierte Philosophie und Amerikanische Literatur in Freiburg und Tübingen. Nach mehreren Aufenthalten in New Orleans und dem US-amerikanischen Süden lebt, schreibt und arbeitet er gegenwärtig in Tübingen. Sein Debutroman Nach der Parade erschien im März 2019 im duotincta-Verlag, Berlin.

Für die passende musikalisch-atmosphärische Umrahmung der Lesung sorgt das Barrelhouse Blues Duo aus Tübingen.

• In deutscher und englischer Sprache
• Ort: Innenhof Bürgerheim (bei Regen: Kino Löwen)
• Eintritt: 12 €, mit Bücherfest-Bändel (20 €/ 10 €) und d.a.i.-Mitglieder 5 €

Mi. 10.7. 20:00 Women on the March: Reconciling Diversity and Division in the 116th Congress
Talk with Prof. Joyce Mushaben, University of Missouri - St. Louis. On January 21, 2017, women marched across the United States, as well as around the world, to protest the inauguration of Donald Trump. That day of protest saw an incredible surge of unity among countless social movement groups. On January 19, 2019, activists across 300 US cities marched again to protest real equality setbacks, marred by public division among the 20+ member Steering Committee. The silver lining of 2019 has been the addition of 42 new Congresswomen, equally diverse but significantly more pragmatic in their approach to upholding the equality cause. This talk will explore potential tensions between movement and institutional actors, as well as their potential impact on the pursuit of a renewed social justice agenda.

• In English
• Location: d.a.i. hall
• Admission: free, donations welcome
• In cooperation with Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen

Fr. 19.7. 14-21 Uhr Are the Times A-Changin'? Pop und Protest in den USA: Eine Analyse. Ein Seminartag zu den Themen *Protestsongs der 1960er* Jahre & *Female Resistance in Pop Music* im Rahmen des 50 Jahre Woodstock Anniversary. Mit anschließendem Konzert im benachbarten Biergarten der Brauerei Neckarmüller direct am Neckar.
Während sich in diesem Jahr alles um die Mystifizierung & Legendenbildung des sagenumwobenen Woodstock-Festivals dreht, beleuchtet das d.a.i. Tübingen die Thematik von einer etwas anderen Seite: Musik als Protestkultur, damals und heute. Mit ihrer Emotionalität eignete sich Musik schon immer als politische und soziale Protestform, nicht erst seit 1969. Wie funktionierten musikalische Protestformen in der Vergangenheit und was ist heute davon übrig geblieben? Gibt es sie noch, die klassischen Protestsänger*innen und wenn ja, wie sehen sie heute aus, wie klingen sie im Jahr 2019? Mit verschiedenen Vorträgen zum Thema werfen wir an diesem Nachmittag einen Blick auf Musik als Kultur- und Protestform. Doch natürlich soll es nicht bei der Theorie bleiben und so dürfen alle gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen das Abendprogramm zu bieten hat. Genauere Informationen zu Inhalt und Anmeldung finden Sie auf www.dai-tuebingen.de

Di. 23.7. 11:00 Meet the Author & Activist Luis J. Rodriguez.
Talk with Luis Rodrigues, Los Angeles. Mexican-American author Luis J. Rodriguez combines a passion for beauty and art with a passion for social justice. He will read from his work and discuss how art can be a powerful force for social change and healing in a deeply troubled world. Luis Rodriguez has published 15 books of poetry and fiction and a bestselling autobiography: Always Running, La Vida

Loca, Gang Days in L.A. He is a powerful speaker who takes his work to prisons, reaches out to youth gangs and cooperates with activist groups. His life and work resonates strongly with the Abiturthema "The Ambiguity of Belonging".

• In English
• Location: d.a.i. hall
• Admission: 6 €, highschool students 3 € / with school membership 2 €
• School classes please sign up in advance for this event: 07071/79526-0 or sekretariat@dai-tuebingen.de.
For a fee, you can also invite Luis Rodriguez to your school – please let us know as early as possible: Yasmin.Nazrudin@dai-tuebingen.de
• In cooperation with Department of American Studies, University of Tübingen